



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarrisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in der MK
 14.00 Trauung David Deck, Petra Bürgler MK

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Oktober, Weltmission

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: MISSIO Freiburg
 Gedächtnis: Fam. Trudy und Hans
 Muheim-Gmür

Dienstag, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 26. Oktober

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Freitag, 27. Oktober

07.45 Schulgottesdienst, PK
 18.30 Kultur-Morschach: Quizabend im
 Foyer, Schulhaus

Samstag, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier MK
 08.00 Ausflug der Ministrantinnen und
 Ministranten

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. Oktober

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Priesterseminar Chur
 Gedächtnis: Jahrgänger 1930 - 1939

ALLERHEILIGEN

Mittwoch, 1. November

09.00 Festgottesdienst PK
 Opfer: Ärzte ohne Grenzen
 14.00 Totengedenkfeier auf dem Friedhof
 mit Bläsergruppe MG Morschach
 (bei Regen in der Pfarrkirche)
 Opfer: Innensanierung Pfarrkirche

Donnerstag, 2. November, Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier PK, anschliessend
 Friedhofbesuch, Pfarrei-Kaffee
 19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 4. November

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 22. Oktober, MISSIO

Über den Solidaritätsfonds Weltkirche garantiert Missio rund 1'100 benachteiligten Diözesen einen jährlichen Grundbeitrag an die Kosten der Seelsorge. Über die Verwendung der Gelder entscheiden die Bistümer selbstständig. Sie sind Partner vor Ort und wissen, wo das Geld am besten einzusetzen ist.

Sonntag, 29. Oktober, Seminar Chur

Das Priesterseminar unserer Diözese beherbergt eine Lebens- und Ausbildungsgemeinschaft von jungen Männern, die sich auf den Priesterberuf vorbereiten. Darüber hinaus bietet es Gastrecht für andere Studierende und veranstaltet Bildungs- und Weiterbildungsanlässe für Seelsorgende in den Pfarreien. Darum wollen wir als Pfarrei dieses Institut unterstützen.

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen, Ärzte ohne Grenzen

Seit 50 Jahren leistet «Ärzte ohne Grenzen» dort medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien, Pandemien und Naturkatastrophen oder die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für unsere Einsätze. Für diese Situationen werden angemessene medizinische und logistische Ressourcen benötigt.

Mittwoch, 1. November, Totenfeier Innensanierung Pfarrkirche

Im Gedenken an unserer lieben Verstorbenen wollen wir einen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege unserer Pfarrkirche leisten. Unsere Vorfahren haben zum Teil mit grossen Opfern die Kirche erbaut und gepflegt. Auch heute noch ist die Pfarrkirche ein Symbol für Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Vielen Dank für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Schulgottesdienst

Am Freitagmorgen, 27. Oktober, feiern wir um 07.45 Uhr den Schulgottesdienst in der

Pfarrkirche. Thema ist das Leben unseres Kirchenpatrons, des heiligen Gallus. Was er uns heute noch zu sagen hat, erfahren wir in diesem Gottesdienst.

Pfarrei-Kaffee

In der Regel am 1. Dienstag im Monat, trifft sich die Gottesdienstgemeinschaft nach der Messe zum Kaffee und Gipfeli im Pfarreisekretariat. Das nächste Pfarrei-Kaffee findet ausnahmsweise an einem Donnerstag statt. Am Allerseelentag, 2. November um ca. 09.30 Uhr.

Senioren

Der Senioren-Mittagstisch wartet auf mit einem feinen, günstigen Mittagessen im Wildis Dorfcabé am Donnerstag, 2. November, Allerseelentag.

Helferessen

Viele fleissige Hände haben wieder zu einer gelungenen Chilbi mit Flohmarkt beigetragen. Ein pfarreilicher Anlass an dem die ganze Gemeinde Morschach mithilft. Herzlichen Dank! Der Kirchenrat lädt zum traditionellen Helferabend ins Wildis Dorfcabé ein auf Freitag, 3. November, 19.30 Uhr.

Zum Fest Allerheiligen/Allerseelen

Lichter und Blumen schmücken die Gräber unserer lieben Verstorbenen. Licht als Sym-



bol unserer Hoffnung und Blumen als Symbol unserer Liebe und unserer Dankbarkeit.

Jeder Friedhofsbesuch erinnert uns selbst daran, dass wir einmal sterben werden. Mir ist nur eine beschränkte Zeit geschenkt. Was mache ich damit? Selbst der erfolgreichste Mensch bekommt zu spüren, dass alles Stückwerk bleibt und unvollkommen. Wo liegt der Sinn unserer Mühen und Sorgen, unserer Freuden und Leiden?

Im dankbaren Gedenken an unsere Verstorbenen erahnen wir, dass das Grab nicht das Ende sein kann. Was unvollendet bleibt in diesem irdischen Leben findet seine Vollendung in Gott. Nicht für den Tod hat er uns ins Leben gerufen, sondern für das Leben in Fülle. Weil wir aber hier auf dieser Erde und in unserem irdischen Leben nicht das Leben in Fülle haben, muss es sich wohl an einem anderen Ort vollenden, nicht im Diesseits, sondern im Jenseits.

Woher ich das weiss? Ich weiss es nicht, ich glaube es! In diesem Glauben bin ich nicht allein: Die Heiligen sind mir Vorbild im Glauben. Ohne Vorbilder ist es schwer, den rechten Weg zu finden. Das gilt für das Irdische wie für das Überirdische.

P. Adrian Willi, Pfarradministrator

Aus unserem Kirchenschatz

Weihrauchfass mit Schiffchen

Zur Liturgie der Festtage gehört der Weihrauch. Auf einer glühenden Kohle wird Weihrauch gestreut, getrocknete Harzkörner vom Weihrauchstrauch, der vor allem in Somalia und Äthiopien wächst. Abgesehen vom Wohlgeruch hat der Weihrauch auch entzündungshemmende Wirkung.

In unserem Kirchenschatz befinden sich zwei Weihrauchfässer. Rechts abgebildet ist das ältere, aus der Zeit um 1800 stammende.

Dieses Weihrauchfass ist im Stil Louis XVI aus Metall getrieben, versilbert und z.T. vergoldet. Man nennt die Ornamente dieses Stils «Festons», aus dem frz. «Gehänge». Gemeint sind Blumen- und Blättermuscheln und Girlanden gibt es fantasievolle Schnörkel. Das Ganze wirkt sehr elegant und soll zur Ehre Gottes gebraucht werden.

Der Stil Louis XVI ist sozusagen der Übergang vom Barock (Rokoko) zum Klassizismus. Die Formen sind bereits zierlicher und geometrischer. Neben Muscheln und Girlanden gibt es fantasievolle Schnörkel. Das Ganze wirkt sehr elegant und soll zur Ehre Gottes gebraucht werden.



Weihrauchfass / Schiffchen

Bild: Adrian Willi

Zum Fass gehört das «Schiffchen» im gleichen Stil. Darin wird der wertvolle und teure Weihrauch mitgetragen.

P. Adrian Willi